



TTF 81 Schomburg e.V.



**COVID 19-Schutz-und Handlungskonzept
für den Trainingsbetrieb der Sportart**

Tischtennis

Ort: Sporthalle Schomburg in Primisweiler

Neu ab 01.07.2020. Einarbeitung der Änderungen aus dem Beschluss der Landesregierung Baden-Württemberg vom 23.06.2020 in roter Farbe.

Neu ab 11.09.2020. Einarbeitung der Änderungen aus dem Beschluss des Tischtennisverbandes Baden-Württemberg (TTBW) zum Wettkampfsport vom 11.09.2020 in blauer Farbe.

Inhaltsverzeichnis

- Einleitung
- Welche Regelungen gelten
- Mindestens 1,50 Meter Abstand halten
- Hygieneregeln umsetzen
- Rahmenbedingungen klären
- Zusätzliche Maßnahmen für das Hallen-Training

- [Zusätzliche Maßnahmen für den Wettkampfsport](#)

Einleitung

Der Hauptzweck des Deutschen Tischtennis-Bundes ist die Förderung des Tischtennissports. Aufgrund der Ausbreitung des Corona-Virus bestehen derzeit für das gesellschaftliche Leben in Deutschland diverse Einschränkungen. Von diesen Maßnahmen ist auch der Sport inkl. Tischtennis betroffen. Inzwischen arbeitet die Politik an schrittweisen Lockerungen. Auch der Sport ist aufgefordert, entsprechende Wiedereinstiegskonzepte zu entwickeln. Sportartspezifisch sind dafür die nationalen Sportfachverbände verantwortlich, die sich an den 10 Leitplanken des DOSB orientieren sollen. Im Sinne der Erfüllung des Verbandszweckes soll das vorliegende Covid-19 Schutz-und Handlungskonzept des Deutschen Tischtennis-Bundes aufzeigen, wie Hallen-Trainingsbetrieb in den Tischtennisvereinen und später auch der Wettkampfbetrieb unter Einhaltung der übergeordneten Grundsätze, z.B. Kontaktbeschränkungen, Abstandsregelungen und Hygiene-Maßnahmen sowie dem Schutz besonders gefährdeter Personen schrittweise wieder aufgenommen werden kann.

- Tischtennis ist ein **Individualsport**, kein **Kontaktsport** und die Trainingspartner*innen bzw. Wettkampfgegner*innen sind **mindestens 2,74 Meter(Länge des Tisches) bei der Ausübung des Sports voneinander getrennt**.

Mit den notwendigen Anpassungen, die dieses Schutz-und Handlungskonzept beschreibt, ist Tischtennis deshalb unter den aktuellen Bedingungen des Infektionsschutzes eine besonders geeignete und sichere Sportart. Dieses Schutz-und Handlungskonzept wird kontinuierlich an die jeweils aktuellen staatlichen Vorgaben angepasst.

Welche Regelungen gelten

Maßgeblich sind stets die Verordnungen und ggf. Auflagen der zuständigen staatlichen Stelle auf der Ebene des jeweiligen Bundeslandes bzw. der Kommune. Diese sind vollumfänglich zu beachten und umzusetzen. Sie gehen den Maßnahmen aus diesem Konzept vor.

Der DTTB legt mit seinen Untergliederungen hiermit ein sportartspezifisches Covid-19-Schutz-und Handlungskonzept für den Tischtennisport in Deutschland vor. Unter dem Vorbehalt der Übernahme durch die zuständigen staatlichen Stellen sind alle „Maßnahmen“ verbindliche Bestandteile dieses Schutz-und Handlungskonzeptes.

Die Verantwortung für die Umsetzung und Einhaltung der staatlichen Vorgaben und damit in der Regel auch der Maßnahmen aus diesem Schutz-und Handlungskonzept liegt originär beim Verein oder wird diesem im Zuge der Genehmigung des Sportbetriebs von den zuständigen staatlichen Stellen übertragen.

Das bedeutet: Die Verantwortung für die Umsetzung und Einhaltung der Regeln und auch der Maßnahmen aus dem Schutz- und Handlungskonzept liegt bei der TTF 81 Schomburg e.V.

Im Wesentlichen hält sich der Verein an die Ausführungen und Vorschläge des Fachbereichs Sport und Kultur der Stadt Wangen im Allgäu laut Email vom 28. Mai 2020, Hermann Spang.

Neu ab 01.07.2020. Einarbeitung der Änderungen aus dem Beschluss der Landesregierung Baden-Württemberg vom 23.06.2020 in roter Farbe.

[Neu ab 11.09.2020.](#) Einarbeitung der Änderungen aus dem Beschluss des Tischtennisverbandes Baden-Württemberg (TTBW) vom 11.09.2020 in blauer Farbe.

Mindestens 1,50 Meter Abstand halten

Maßnahmen:

Die Sportart Tischtennis ist mit Ausnahme des Doppels ein Individualsport und gehört nicht zu den Kontakt-Sportarten. Es spielen nie mehr als zwei Personen an einem Tisch. Auf Doppel oder Rundlauf sowie andere Spiel- und Übungsformen, die mit mehreren Personen auf einer Tischseite durchgeführt werden, wird verzichtet. Trainingspartner oder Wettkampfgegner, die sich am Tisch gegenüberstehen, sind durch den Tisch, also mindestens 2,74 Meter (Länge des Tisches), voneinander getrennt.

Sport-, Spiel- und Übungssituationen können ohne Einhaltung des ansonsten erforderlichen Mindestabstandes durchgeführt werden. Das heißt, es können auch wieder Doppel, also zwei gegen zwei Spieler/innen gespielt werden.

Die Organisation:

Im Eingangsbereich der Halle wird mit Pfeilen der **Eingang** (durch den Regieraum) und der **Ausgang** (durch die Umkleidekabinen – Männer oder Frauen – ein möglichst kontaktfreies Begehen der Sporthalle sichergestellt. Auf der Bühne in der Halle ist ausreichend Platz für das Wechseln der Straßenschuhe/Turnschuhe und für den Aufenthalt vor und zwischen den Trainingseinsätzen.

Die Straßenschuhe/Turnschuhe können auch wieder in den Umkleidekabinen gewechselt werden.

Die Teilnehmer müssen sich vor **Trainingsbeginn gründlich die Hände waschen**. Dafür ist das Waschbecken im Regieraum vorgesehen.

Die Umkleideräume und Duschen dürfen wieder benutzt werden. Es ist jedoch sicherzustellen, dass ein Mindestabstand von 1,50 m zwischen den Nutzerinnen und Nutzern eingehalten werden kann. Der Aufenthalt ist zeitlich auf das unbedingt erforderliche Maß zu beschränken.

Die Toiletten in der Halle stehen bei Bedarf zur Verfügung, dürfen aber nur einzeln und nacheinander – zeitlich versetzt – benutzt werden.

Die Gesamtfläche in der Sporthalle Primisweiler beträgt lt. Ortsverwaltung Schomburg, Herrn Ortsvorsteher Gaus, ca. 420 qm.

Die Trainingsgruppen-Größe ist auf 20 Teilnehmer hochgesetzt. Es müssen keine Quadratmeter-Zahlen pro Spieler mehr berechnet werden. Damit entfällt auch die 10 Qm-Grenze pro Person.

Die Anmeldungen können ab 01.07.2020 bei einer maximalen Teilnehmerzahl von 20 Teilnehmern pro Trainingsgruppe entfallen, da die Sporthalle nur eine maximale TT-Platten-Kapazität von 8 Platten hat. Damit wären maximal 16 Spielerinnen und Spieler im Training aktiv. Auf die maximale Personenzahl in der Sporthalle wird dennoch geachtet und es werden sonst weitere Personen abgewiesen.

Die TT-Tisch- und Spielbereiche sollten immer von der Ostseite (Wand zu den Umkleideräumen) betreten werden und von der Westseite (Wand zu den Gerätegaragen) wieder verlassen werden. Hierdurch werden direkte Begegnungen der Spieler vermieden.

Die Mindestmaß-Anforderungen von 10 qm pro Person fallen weg. Eine Abtrennung der Trainingstische durch TT-Umrandungen ist nicht mehr zwingend notwendig, wird aber angestrebt.

Der Ablauf des Spiels:

Die Spieler*innen verzichten auf Händeschütteln oder andere Begrüßungsrituale mit Kontakt, um das Abstandsgebot einzuhalten. Der Seitenwechsel erfolgt im Uhrzeigersinn um den Tisch herum. Auch während Spielpausen ist der Abstand von 1,50 Metern zu anderen Personen einzuhalten. Trainer*innen und ggf. Betreuer*innen halten Abstand, stehen grundsätzlich außerhalb der Abgrenzungen, und führen keine Bewegungskorrekturen/Hilfestellungen mit Körperkontakt durch. Kann der Abstand ausnahmsweise (z. B. Verletzung eines Spielers/einer Spielerin) nicht eingehalten werden, tragen Trainer*innen und ggf. Betreuer*innen einen Mund-Nase-Schutz. Optionaler Hinweis: Die Spieler*innen bleiben auf ihrer Tischseite.

Hygienemaßnahmen umsetzen

Maßnahmen: Trainer*innen und Spieler*innen waschen sich vor und nach dem Aufbau der Tischtennistische und Abtrennungen die Hände. **Nach jeder Trainingseinheit** sind die Tischoberflächen der Platten und die Tischkanten zu reinigen. Jede/r Spieler*in nutzt den eigenen Schläger. Ist dies nicht möglich, ist der Schläger bei jedem Nutzer*innen-Wechsel zu reinigen. Häufig übliche Handlungen wie Anhauchen des Balles oder Abwischen des Handschweißes am Tisch sollen unterlassen werden. Für das Abtrocknen von Schläger oder Schweiß ist ein eigenes Handtuch zu benutzen. Jede/r Spieler*in nutzt ausschließlich eine eigene Trinkflasche.

Während des Tischtennis-Trainings ist jederzeit auf eine möglichst gute Belüftung des Spielortes zu achten. Dies sollte bspw. durch Stoßlüften in Spielpausen oder das Öffnen zusätzlicher Ausgänge ergänzt werden.

Die Umkleieräume und Duschen dürfen wieder benutzt werden. Es ist jedoch sicherzustellen, dass ein Mindestabstand von 1,50 m zwischen den Nutzerinnen und Nutzern eingehalten werden kann. Der Aufenthalt ist zeitlich auf das unbedingt erforderliche Maß zu beschränken.

Die Toiletten und Waschbecken wurden seitens der Stadt Wangen zur Nutzung freigegeben. Der Verein wird diese nach dem Training zumindest oberflächlich zu reinigen. Es darf sich jeweils nur eine Person in den Sanitärräumen aufhalten. Reinigungs- bzw. Desinfektionsmittel werden von der Stadt gestellt. (siehe Email vom 28. Mai 2020 Hermann Spang) Auch benutzte Türgriffe müssen vom Verein nach Abschluss des TT-Trainings gereinigt werden.

Besonderer Hinweis zum Anfassen der TT-Bälle.

In der aktuellsten Ausführung (Stand 8.6.2020) des DTTB-Schutz- und Handlungskonzepts sind keine unterschiedlichen TT-Bälle erforderlich, da die sogenannten, möglichen Schmier-Infektionen als nicht wahrscheinlich eingeschätzt werden. Alle verwendeten TT-Bälle werden nach der Benutzung am Ende des Trainings nach einer festgelegten Abfolge gereinigt.

Rahmenbedingungen klären

Maßnahmen

Sportorganisation

Die TTF 81 Schomburg e.V. benennt zunächst Herrn Peter Berkmann, Vorstand Finanzen und Mitgliederverwaltung und Rainer Blas, Vorstand Sport als Hygiene-Beauftragte, die als Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Corona-Thematik dienen. Die Einhaltung der Maßnahmen des Schutz- und Handlungskonzeptes überwacht stets der jeweilige Trainingsbetreuer mit der Schlüsselgewalt. Wer gegen dieses Schutz- und Handlungskonzept in Verbindung mit staatlichen Vorgaben gravierend oder wiederholt verstößt, kann von den Hygienebeauftragten oder dem oben genannten Trainingsbetreuer mit Schlüsselgewalt, der Halle verwiesen werden.

Zutritt

Personen, die in den letzten 14 Tagen in Kontakt zu einer mit SARS-CoV-2 infizierten Person stehen oder standen dürfen die Sporthalle nicht betreten.

Nur symptomfreie Personen dürfen sich in der Sportstätte aufhalten. Wer Symptome für akute Atemwegserkrankungen wie Husten, Fieber, Muskelschmerzen, Störung des Geruchs- oder Geschmackssinns, Durchfall oder Übelkeit aufweist, darf die jeweilige Sportstätte nicht betreten und sollte telefonisch bzw. per Mail einen Arzt/eine Ärztin kontaktieren. Ausnahmen sind nur für Personen mit bekannten Grunderkrankungen wie z.B. Asthma zulässig. Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, müssen die erforderliche Risikoabwägung selbst treffen. Der Deutsche Tischtennis-Bund empfiehlt allen Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, nur nach vorheriger Konsultation eines Arztes/einer Ärztin an Training oder Wettkampf teilzunehmen.

Information und Überwachung

In der Sporthalle Primisweiler werden die zentralen Maßnahmen ausgehängt. Der-Beauftragte informiert zudem die Spieler*innen, Trainer*innen, Schiedsrichter*innen, Funktionäre und alle anderen Beteiligten über das Schutz-und Handlungskonzept und die konkrete Umsetzung durch den TTF 81 Schomburg e.V.

Nachverfolgung

Zur Kontaktnachverfolgung im Falle einer später festgestellten Infektion sind die Namen der anwesenden Personen geeignet zu dokumentieren. Bei Vereinsmitgliedern reichen Vor- und Zuname. Die restlichen persönlichen Daten sind im Ernstfall in der Mitgliederverwaltung einsehbar. Nicht-Vereinsmitglieder müssen immer zum Vor- und Zuname entweder die Telefon-Nummer oder die aktuelle Adresse auf dem Trainingsbogen vermerken.

Zusätzliche Hygiene-Maßnahmen für das Hallentraining

Maßnahmen

Sportorganisation

Die Anzahl der gleichzeitig in der Halle zugelassenen Personen richtet sich nach den behördlichen Vorgaben zur maximalen Personenzahl bezogen auf eine bestimmte Fläche.

Die Anmeldungen können ab 01.07.2020 bei einer maximalen Teilnehmerzahl von 20 Teilnehmern pro Trainingsgruppe entfallen, da die Sporthalle nur eine maximale TT-Platten-Kapazität von 8 Platten hat. Damit wären maximal 16 Spielerinnen und Spieler im Training aktiv. Auf die maximale Personenzahl in der Sporthalle wird dennoch geachtet und es werden sonst weitere Personen abgewiesen.

Vom Trainer/Betreuer oder dem Hygiene-Beauftragten ist ein Tisch-Vergabeplan mit festen Paarungen für einen bestimmten Zeitraum zu erstellen. Der Tisch-Vergabeplan dient der Einhaltung der maximalen Personenzahl in der Vorplanung. (falls noch notwendig!)

Im zweiten, unteren Teil des Hallenbelegungsblattes wird dann von den einzelnen Spielpaarungen selbst folgendes notiert:

In die Spalte der TT-Platten-Nummer werden stets vor der Begegnung zunächst die Namen der beiden –bei Doppel aller vier- Spieler/innen und die Startzeit notiert. Nach Abschluss dieser Spielpaar-Begegnung wird dort die Endzeit des Trainingseinsatzes eingetragen und danach ist diese Platte wieder für die nächste Trainingsbegegnung frei. Damit ist in einem Infektionsfall immer klar dokumentiert, wer mit wem und von wann bis wann direkten Spiel-Kontakt hatte. Siehe auch Ausführungen „mindestens 1,50 m Abstand halten“

Zugang zur Halle

Die Halle darf nur von den Personen betreten werden, die aktiv als Trainer*innen oder Spieler*innen am Training beteiligt sind. Eltern dürfen ihre Kinder in die Sporthalle bringen, müssen die Halle jedoch wieder

verlassen, sobald die Kinder dem Trainer übergeben wurden. Während des Trainings dürfen sich Eltern oder andere Begleitpersonen nicht in der Sporthalle aufhalten.

Trainingstische

Die Mindestmaß-Anforderungen von 10 qm pro Person fallen weg. Eine Abtrennung der Trainingstische durch TT-Umrandungen ist nicht mehr zwingend notwendig, wird aber angestrebt.

Ausführungen laut Punkt „mindestens 1,50 m Abstand halten“ werden außerhalb der Spielsituationen zu den Nachbartischen möglichst eingehalten um eine Durchmischung der Gruppen zu vermeiden.

Durchführung des Trainings

Beim Zwei- und Vier-Personen-Training an der TT-Platte gelten grundsätzlich die bereits genannten Ausführungen. Bei einem Einzeltraining darf der/die Trainer*in mit dem/der Spieler*in Balleimer-/Robotertraining machen. Dabei ist in jedem Fall ein Abstand von 1,50 Metern zwischen Trainer*in und Spieler*in durchgängig einzuhalten. Die Bälle werden mit einem Netz gesammelt. Dieser Einzel-Trainingsbereich ist so abzutrennen, dass die Bälle innerhalb dieser Spielbox verbleiben. Die am Boden liegenden Bälle werden möglichst mit einem TT-Ball-Aufnahmekorb in das Robotersammelnetz geleert.

Beendigung des Trainings

Nach Ablauf ihrer jeweiligen Trainingszeit reinigen Spieler*innen bzw. Trainer*innen die Tischoberflächen und die Tischkanten (wie zuvor ausgeführt), eventuell verwendete Vereinsschläger und begeben sich dann in den Aufenthalts/Bühnenbereich oder verlassen danach die Sporthalle. Wenn die Tische und Abtrennungen wieder abgebaut werden, müssen die Teilnehmer zusätzlich die Tischsicherungen reinigen und waschen sich vor und nach dem Abbau die Hände.

Zusätzliche Maßnahmen für den Wettkampfsport

Die bisher genannten Maßnahmen zur Hallennutzung im Tischtennis-Training und die beschriebenen Hygiene-Maßnahmen gelten grundsätzlich in gleicher Weise. Während weiterhin beim Training der § 9 Corona Verordnung gilt, dass Ansammlungen von mehr als 20 Personen untersagt sind, gilt für (Sport-)Veranstaltungen – dazu gehört der Wettkampfsport – eine Teilnahme von maximal 500 Personen (Sportler, Trainer und Zuschauer) erlaubt sind. Die maximale Personenzahl für eine Veranstaltung eines TT-Rundenkampfes in der Sporthalle Primisweiler wird weiter unten, bei „Allgemeine Regeln“ berechnet.

Folgende, zusätzliche, spezifische Maßnahmen gelten bei der Durchführung von Verbandsrunden-Wettkämpfen oder Pokalspielen bei Heimspielen in der Sporthalle Primisweiler:

Es findet grundsätzlich nur **ein** Verbandsrunden-Wettkampf in der Sporthalle Primisweiler statt; (6 gegen 6 Spieler/innen oder bei Pokalspielen 3 gegen 3 Spieler/innen).

Allgemeine Regeln

- Jede(r) Spieler/in nimmt eigenverantwortlich am Spielbetrieb teil.
- Nur symptomfreie Personen dürfen am Spielbetrieb teilnehmen, bzw. die Austragungsstätte betreten.
- Die Heimmannschaft wird spätestens 48 Stunden vor Spielbeginn den Gastverein und ggf. den Oberschiedsrichter informieren, wenn besondere Hygienebestimmungen bestehen: z.B. Verbot der Benutzung von Umkleidekabinen und Duschen, der Laufwege ect.
- Zuschauer sind unter Beachtung der behördlichen Vorgaben und der Hygiene- und Infektionsschutzvorschriften (Mund-Nasen-Schutz) zulässig. Der Mindestabstand von 1,5 m und die maximale Zuschauerzahl von 18 Personen auf der Bühne (s.Berechnung unten) sind einzuhalten. Diese Höchstzahl der Zuschauer wird durch die Anwesenheitsnachweis-Liste für Zuschauer überwacht.

- Die Personenzahl der Heim- und Gastspieler ist stets durch den TT-Spielberichtsbogen gegeben. Es ist maximal je 1 Trainer/Betreuer in der Sporthalle zugelassen. Oberschiedsrichter kommen nur sporadisch zu den Wettkämpfen in unseren Klassen. Die Erfassungsdaten notieren wir auf der Anwesenheitsnachweisliste für Gastspieler.
Der Mannschaftsführer der Heimmannschaft überwacht stets die maximale Gesamt-Personenzahl (Zuschauer, Spieler, Trainer und Betreuer).

Berechnung der maximalen Personenzahl bei einem Runden-Wettkampf in der Sporthalle Primisweiler (einschließlich Bühne):

Zuschauer (60qm Bühne / 3,33qm pro Pers.) = 18 Personen
Spieler/Betreuer (420qm Halle /3,33qm pro Pers.)= 126 Personen
Maximale Personenzahl in der Halle Gesamt = 144 Personen

Platten- und Spielfeldaufbau mit Zählischen und Zählgeräte:

Auf- und Abbau der TT-Tische und Umrandungen müssen unter Einhaltung des Mindestabstands und mit Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes vorgenommen werden.

Es werden zwei TT-Spielfelder quer zu den Fensterfronten mit Spielfeld-Umrandungen aufgebaut. (mindestens 5 x 10 m je Spielfeld) Die TT-Spielfelder enthalten je eine Tischtennisplatte, einen Zählertisch mit einem Zählgerät, Platten- und Ball-Reinigungsmaterial und Einmal-Plastikhandschuhe.

Zusätzlich stehen noch zwei TT-Platten im hinteren, südlicheren Teil, der Halle zum Einspielen bereit. Diese Tische sind durch TT-Umrandungen abgetrennt und müssen nach der Benutzung eines Spielerpaares immer mit dem bereitgestellten Reinigungsmaterial gereinigt werden; einschließlich TT-Bälle.

An den Fensterfronten sind zusätzlich mindestens 1,5 m breite Gänge. Dadurch können die Spielboxen in Uhrzeigerrichtung von den Spielern/innen begangen und verlassen werden.

Für die pausierenden Spieler/innen der Heimmannschaft ist zwischen den zwei Spielboxen und der Bühne ein Mannschaftsbereich eingerichtet. Auf der gegenüberliegenden Seite der zwei Spielboxen ist der Mannschaftsbereich der Gästemannschaft eingerichtet. Zwischen Spielfeldumrandungen der TT-Spielboxen und den Mannschaftsstühlen sind mindestens 1,5 m Abstand. Beide Wettkampfspielboxen sind problemlos von den Mannschaftsbereichen erreichbar.

Die Zuschauerplätze sind auf der Bühne angeordnet. Auch hier werden stets die Abstände von 1,5 m eingehalten. Alle Zuschauer sind unter Beachtung der behördlichen Vorgaben und der Hygiene- und Infektionsschutzvorschriften (Mund-Nasen-Schutz) zulässig. Die **Gesamtfläche der Bühne beträgt (L 10 m x B 6 m =) 60 Qm. Mit dem Schlüssel 3,33 qm/Person sind insgesamt maximal 18 Zuschauer erlaubt.** Die Zuschauer müssen sich auf der Anwesenheitsnachweisliste mit Vorname, Name, Adresse, Telefonnummer und Zeitraum der Anwesenheit registrieren. Diese Liste hat eine fortlaufende Nummerierung und fasst 18 Einträge. So ist eine Überwachung Maximal-Zuschauerzahl leicht möglich. Aus Gründen des Datenschutzes werden bei jeder Personen-Erfassung die Eintragungen darüber abgedeckt.

Organisation während des Punktespiels:

Die Mannschaftswettkämpfe werden in allen Spielsystemen mit Doppel ausgetragen. Dies ist lt. TTBW vorerst bis 31.12.2020 erlaubt.

Die einzelnen Spieler-Paarungen werden lt. Spielberichtsbogen aufgerufen. Ihre Vor- und Zunamen mit Telefonnummer, Plattennummer und Startzeit werden zur Nachverfolgung notiert. Die aufgerufenen TT-Spieler/innen betreten und verlassen ihr Spielfeld (Platte 1 oder Platte 2) von ihrem Mannschaftsbereich. Nach jedem einzelnen Punktespiel werden das Ergebnis und die Spielendzeit notiert. (Nachverfolgung)

Handlungsanweisung für den jeweiligen Schiedsrichter:

An der Platte Nr. 1 fungiert stets ein Schiedsrichter der Heimmannschaft und an Platte Nr. 2 ist der Schiedsrichter der Gäste-Mannschaft

eingeteilt. Die beiden Schiedsrichter sind jeweils angehalten, den ständigen Sicherheitsabstand von 1,50 m zu den Spielern einzuhalten und sie müssen nach jedem Seitenwechsel der Spieler/innen die Platte und die Plattenränder reinigen und sie sollten am Spiel-Ende auch zusätzlich den Spielball reinigen. Wenn die Schiedsrichter ein Zählgerät benutzen, müssen sie die bereitgelegten Einmalhandschuhe tragen und diese danach entsorgen.

Ergänzungen:

Es sind jeweils 2 mal 6 TT-Akteure – bei der Jugend 2 mal 4 TT-Akteure und oft 1 Trainer/Betreuer im Einsatz.

Für alle Personen (auch Spieler/innen) die in der jeweiligen Situation nicht selbst spielen, sich aber in der Halle aufhalten, gilt ein Abstandsgebot von mindestens 1,5 Metern. Die TTF 81 Schomburg behält sich vor, eine Empfehlung des TTBW zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes für diesen Personenkreis gegebenenfalls zur Verpflichtung zu machen. Dies ist vorgesehen, wenn die Gesamtzahl der Personen in der Halle Primisweiler über 20 Personen (Spieler/innen, Trainer/innen und Zuschauer/innen) ansteigt.

Auf das übliche Händeschütteln/Begrüßen wird verzichtet.

Dusch- und Umkleidekabinen/-räume.

Die Umkleidekabinen haben folgende Ausmaße: Länge 6,0 m x Breite 3,35 m = Fläche 20,10 qm. Bei einem Platzbedarf von 3,33 Qm/pro Person können sich gleichzeitig $(20,10/3,33=)$ 6 Spieler in der Umkleidekabine umziehen. Hier wird mit Hinweisschildern darauf aufmerksam gemacht. Die TT-Spielerinnen haben separate Umkleide-/Duschräume in gleicher Größe.

Bei den Tischtennis-Rundenwettkämpfen bestreiten immer einzelne Spieler/innen bereits ab der Hälfte des gesamten Wettbewerbes ihre letzten Spiele. Diese Spieler/innen werden angehalten, möglichst zeitnah zu Duschen. Damit kann ein zeitverzögertes Duschen und Umziehen unter Einhaltung des 1,50-Meter-Abstandes gewährleistet werden.

Schlusswort

Wir haben versucht alle wichtigen Elemente für ein sicheres Tischtennis-Training in der Sporthalle in Primisweiler aufzunehmen und einen reibungslosen Ablauf zu garantieren. Lockerungen vom Staat, Land oder Kommune werden zeitnah und sehr vorsichtig im Trainingsalltag umgesetzt.

Wir bitten um eine kurzfristige Rückmeldung und Genehmigung, damit wir wieder in unser Vereins-Tischtennisstraining einsteigen können.

Gezeichnet: Rainer Blas Vorstand Sport
und Peter Berkmann Vorstand Finanzen und
Mitgliederverwaltung
der Tischtennisfreunde 81 Schomburg e.V.